



----- (Bitte hier ausschneiden und Formular ausfüllen bzw. nichtzutreffendes im Mustertext streichen) -----

Eingang bis 2. März 2005!

Fax: 061 51 12 3614

Regierungspräsidium Darmstadt

Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

Abs.: .....

(Vorname Name)

.....  
(Straße Hausnummer)

.....  
(Postleitzahl Ort)

....., den ..... Februar 2005  
(Ort) (Datum)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Flughafenausbau erhebe ich im eigenen Namen und zugleich mit meinem mitunterzeichnenden Ehepartner für unser(e) auf der Rückseite aufgeführte(s/n) Kind(er) **Einwendungen**.

Bei der technisch möglichen Vollausslastung des ausgebauten Flughafens und einer Bündelung von Flugrouten über meinem Wohnort wird mich der Fluglärm in meinem Grundrecht auf Gesundheit und Wohlbefinden verletzen. Der Fluglärm schränkt mich auch im Eigentum am selbstgenutzten Wohneigentum unter o.g. Adresse ein, weshalb ich aktiven Lärmschutz beantrage.

Zur **Nachtzeit** bin ich es gewohnt, bei offenem Fenster zu schlafen. Damit auch weiterhin ein erholsamer, gesunder und nicht durch Fluglärm unterbrochener, Schlaf möglich ist, beantrage ich eine Untersagung aller nicht lebensnotwendigen Flüge von und nach FRA in der Nachtzeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr und die Anordnung von Betriebsbeschränkungen in der sensiblen Ruhephase von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr zum Schutz der Nachtruhe der Kinder auf ein Maß, dass die Aufweckschwelle bei spaltgeöffnetem Fenster nicht überschritten wird. Die bislang von der Fraport AG beabsichtigte Konzentration von zusätzlichen Flugbewegungen im Zeitraum von 22.00 Uhr bis 23.00 Uhr wird mich am Einschlafen hindern, und die frühen Flugbewegungen ab 05.00 Uhr werden mich schon nach sechs nicht fluglärmstörungsfreien Nachtstunden vorzeitig wieder wecken. In der Summe verkürzt sich so zukünftig der Schlaf auf 4 bis 5 Stunden mit mehrmalig möglichen Fluglärmstörungen. Das reicht zu einer Regeneration nicht aus und bewirkt auf Dauer **Gesundheitsschäden**.

Die bei einer Verdopplung der Flugbewegungen häufigeren Einzelschallereignisse werden **tagsüber** meine Kommunikation im Gespräch und beim Telefonieren unterbrechen sowie meine Konzentration beim Lesen und Arbeiten stören. Dies gilt insbesondere beim Aufenthalt auf der zum Grundstück gehörenden Terrasse/Balkon, die/der von der Familie während der wärmeren Jahreszeit häufig genutzt wird. Im Ergebnis mindert der Fluglärm den Verkehrswert meiner Immobilie.

Mein Wohnort wurde in den im Vorhaben eingebrachten Gutachten nicht berücksichtigt. Ich rüge auch, dass die Planung fehlerhaft in meinem Wohnort nicht ausgelegt wurde, obwohl sich schon die bisher über meinem Wohnort gesteigerten Flugbewegungen hier negativ auswirken werden. Der Standort der Landebahn im Kelsterbacher **Bannwald** und in einem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet wurde fehlerhaft ausgewählt, die neuesten Erkenntnisse der Umweltmedizin zugunsten eines weitergehenden Lärmschutzes blieben unberücksichtigt, die Risiken eines Flugzeugabsturzes auf störfallgefährdete Betriebe blieben unbeachtet.

Weitere Einwendungen:

Kind: ....., geb.: . . . Kind: ....., geb.: . . .

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift mit Vor- und Zuname)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift mit Vor- und Zuname)